

Jugendliche sammeln Flaschen

Erlös aus Pfand geht an Kinderschutz-Zentrum Westküste



Die JAW-Auszubildenden (von links) Tarek Abu-Toboul, Leon Sommer und Melissa Schwiager freuen sich Christine Wacker (Zweite von links) den Erlös zu überreichen.

Von Kerstin Hanert-Möller

Lunden – Die Jugendlichen im Jugendaufbauwerk (JAW) Lunden sammelten Pfandflaschen, die stehengelassen oder weggeworfen wurden, und überreichten nun den Erlös daraus dem Kinderschutz-Zentrum Westküste in Heide.

Vor rund einem Jahr landeten viele Pfandflaschen im Müll oder wurden irgendwo stehen gelassen, sodass die Idee aufkam, die Flaschen zu sammeln. Der Umwelt- und der finanzielle Gedanke bewegte die Jugendlichen, die in der Ausbildung und Berufsvorbereitung sind. Vier entsprechende Pfandflaschen

können einen Euro ergeben, und so kann aus dem Sammeln eine große Summe werden. Überlegt wurde, dass der Erlös dem Kinderschutz-Zentrum Westküste gespendet werden soll. Die Flaschen wurden gezählt, regelmäßig im Supermarkt eingetauscht, und die Summe öffentlich dokumentiert. Zum Ende des Jahres waren 50 Euro zusammengekommen, die nun von einer Abordnung der Auszubildenden an Christine Wacker übergeben wurden. Sie führte die jungen Menschen durch die hellen Räumlichkeiten und erzählte, welche Aufgaben das Kinderschutz-Zentrum wahrnimmt. Kinder, Jugendliche und auf Wunsch deren Familien können Unterstützung bei gewalttätigen oder sexuellen Übergriffen bekommen und in einem geschützten Rahmen darüber sprechen. Nahezu 300 Beratungen in Dithmarschen und Nordfriesland waren es schon in diesem Jahr. Hinzu kommen Informationsgespräche für pädagogische Fachkräfte. Für die Spende können jetzt Bücher, Spiele oder Materialien angeschafft werden.

DLZ 09.09.2019